

## RUNDBRIEF HERBST 2022

Liebe Interessierte an sankt gertrud: kirche + kultur,

kann Brutalismus hörbar gemacht werden? Das KOLLEKTIV BRUTALISM KÖLN arbeitet mit diesem Begriff und wird Ende Oktober ein Konzert geben, zu dem sie die Künstlerin Puce Mary eingeladen haben.

Im November zeigen Studierende des Dozenten Tobias Katz im Rahmen einer Ausstellung ihre Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Thema des Kindesmissbrauches in der katholischen Kirche.

Eine kleine Vorschau: Sankt Gertrud wird geplant am offiziellen Krippenweg teilnehmen!

Wichtiger Hinweis für unsere Besucher: Da wir in der Kirche nicht heizen dürfen, empfehlen wir, sich warm anzuziehen!

Für alle Veranstaltungen gelten die dann aktuellen Coronaregelungen.

Wir freuen uns auf Sie,

bis bald und mit herzlichen Grüßen

das Team von sankt gertrud: kirche + kultur

[Birgitt Caspers | Walter Cramer | Wilfried Euskirchen | Peter Otten | Felicitas Serwe | Francois Strunk]

**29. OKTOBER 2022: KONZERT 20 UHR**

**KOLLEKTIV BRUTALISM COLOGNE**

**mit Puce Mary | Rheindorf, Wegmann und Hack**



Brutalismus beschäftigt sich nicht mit dem Material als solchem, sondern mit der Qualität des Materials. Hinterfragt also:

„Was kann man damit tun?“

Diesen Denkanstoß, der vom Mitbegründer des Brutalismus Peter Smithson stammt, wird auf musikalischer Ebene aufgegriffen.

Dafür hat das Kollektiv Brutalism Cologne ein Konzert der dänischen Klangkünstlerin Puce Mary organisiert, bei dem die Auseinandersetzung mit dem Brutalismus als Schaffungsprinzip in der elektronischen Musik im Fokus stehen wird. Puce Mary ist eine dänische Experimentalmusikerin, Komponistin und Klangkünstlerin. Mit dem Konzert wird ein passender Rahmen für sound-basierten Brutalismus geschaffen, um dem Publikum sowohl Architektur als auch Musik näher zu bringen. Ergänzt wird das Programm von Livesets lokaler Künstler:innen sowie durch passende visuelle und medienbasierte Arbeiten.

**ACHTUNG: Die Kirche wird nicht geheizt!**

# **AUSSTELLUNG: DIE MAUER – EIN PROJEKT ZUM KINDESMISSBRAUCH IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE**

**ERÖFFNUNG: 12. NOVEMBER 2022 UM 19 UHR**

**Studierende: Lisa Miller | Lucia Baierl | Hanna Schwalm**

**Dozent: Tobias Katz**

**Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Architektur,  
Seminar Ausstellungsarchitektur**

**Öffnungszeiten:  
13. bis 27. November 2022  
außer mittwochs: tägl. von 10-18 Uhr**

Im Rahmen des Semesterprojekts „Antibrand“ im Fach Ausstellungsarchitektur an der Hochschule Düsseldorf haben sich die Architekturstudierenden Lisa Miller, Lucia Baierl und Hanna Schwalm unter der Leitung ihres Dozenten Tobias Katz mit den Missbrauchsvorwürfen gegen die katholische Kirche und die Versäumnisse bei deren Aufarbeitung beschäftigt. Dabei haben sie festgestellt, dass Strukturen der Institution katholische Kirche es bis heute zulassen, dass unzähligen Menschen Leid widerfährt. Den Betroffenen wird eine angemessene Entschädigung, die Aufarbeitung ihrer persönlichen Missbrauchsfälle, sowie eine gerechte Bestrafung der Täter verwehrt. Der Ausstellung ist es ein besonderes Anliegen, ein Zeichen gegen das Vertuschen der katholischen Kirche zu setzen, an die Schicksale der Betroffenen zu erinnern und gemeinsam mit ihnen um die ihnen zustehende Aufarbeitung zu kämpfen.

Der Betroffene Ingo Erven traf in einem der während der Recherche geführten Interviews über seine Missbrauchsgeschichte folgende Aussage:

"Das ist wie eine Mauer für einen, für viele. Es ist wie eine Mauer. Die laufen davor, die denken: wie komm ich jetzt rüber? Was mach ich hier? Warum? Wie soll ich...?"

Dieses Zitat steht als Leitbild des szenographischen Ansatzes. Anhand des Motivs der Mauer verbildlicht die Ausstellung die Macht einer Vertuschung – des schwarzen Balkens, des geschwärzten Namens, des Steins in der Mauer des Schweigens –, die durch kircheninterne Strukturen begünstigt und gar vorangetrieben wurde. Dies wurde wiederholt in Gutachten über Erzbistümer wie Köln oder München aufgearbeitet.

Die offizielle Zahl an Betroffenen von Missbrauch in der Katholischen Kirche in Deutschland beträgt laut der 2018 veröffentlichten MHG Studie 3677. Diese Zahl wurde nicht nur von an der Studie beteiligten Wissenschaftlern angezweifelt, sondern auch von Hochrechnungen des Universitätsklinikums Ulm. Es wird vermutet, dass die Dunkelziffer 8-80 mal so groß ist, was eine Zahl von 28.000 – 280.000 Betroffenen ergibt. Diese Zahlen zu verdeutlichen, ist das Anliegen der Ausstellung. Jeder Stein der Mauer steht dabei für einen Namen, den die Öffentlichkeit nicht kennt. Für ein Einzelschicksal, wie jenes von Ingo Erven.

---

**AUSSICHTEN: KÖLNER KRIPPENWEG 2022**  
**In diesem Jahr wird voraussichtlich auch in Sankt Gertrud eine Krippe aufgebaut werden!**

**Folgen Sie uns auch auf [facebook!](#)**

**Coronaregelung:**

Es gelten die jeweilig aktuellen Pandemieregelungen der Stadt Köln!

**Für eine Auszeit - Öffnungszeiten:**

Außerhalb von Veranstaltungen ist die Kirche Sankt Gertrud von donnerstags bis sonntags und an Feiertagen jeweils von 10 bis 18 Uhr für Ihren Besuch geöffnet.

**Unsere Kontakte:**

**Kontaktformular:**

Ihre Meinung / Wünsche sind uns wichtig: Bitte benutzen Sie dazu unser [Kontaktformular](#)

**Postanschrift:**

Pfarrei St. Agnes: Projekt [sankt gertrud: kirche + kultur](#)

Neusser Platz 18, 50670 Köln

Telefon: 0221 -78 80 75 0

Fax: 0221 -78 80 75 99

[pfarrbuero@st-agnes.de](mailto:pfarrbuero@st-agnes.de)

[www.st-agnes.de](http://www.st-agnes.de)

**Veranstaltungsanschrift:**

Kirche Sankt Gertrud

Krefelder Straße. 57

50670 Köln

**So erreichen Sie uns:**

**ÖPNV:**

S-Bahn (Hansaring) // per U-Bahn (Hansaring) // per Bus (Linie 127, Krefelder Wall)

**PKW:**

Können im Parkhaus der EXPO XXI (Gladbacher Wall) abgestellt werden.

**Newsletter abbestellen:**

Wenn Sie die Zusendung unseres Newsletters nicht mehr wünschen, können Sie ihn jederzeit hier abmelden (oder auch bei neuen Interessenten dort anmelden): [newsletter \(ab\)bestellen](#)